



## Urbanes Festival **Hola Utopia!**

28. August - 3. September in Hannover

**Am vierten Hola Utopia! 2023-Festival in Hannover nehmen Muralkünstler:Innen aus Japan, Spanien, den Niederlanden und Deutschland teil. Dabei entstehen in einer Woche nicht nur neue, großformatige Wandgemälde in der Stadt - so beinhaltet das Begleitprogramm im vierten Jahr eine Ausstellung, eine Dokumentation der letzten Festivals sowie eine Afterparty mit den Künstler:Innen, bei dem die Bildwelten von den Künstlern den passenden Soundtrack erhalten.**

Die städtepartnerschaftliche Verbindung zwischen Hiroshima und Hannover rief danach, einen Künstler aus dem Süden Japans einzuladen - **Suiko 1** ist dafür genau der Richtige. Seine komplexen großformatigen Werke sind voll mit leuchtenden Farben und knalligen Details, die die Hola Utopia!-Ästhetik definieren .

**Anna Taratiel aka Ovni** arbeitet mit geometrischen Formen, die sie in die jeweiligen Fassaden integriert. So entstehen großformatige Murals, die meistens in Kollaboration mit lokalen Akteur:Innen gestaltet werden. Darin nimmt sie Stellung zu Geschlechterungleichheit in der Urban Art-Szene und stärkt somit die Verbindung mit Catalunya, dem Zuhause des Hauptsponsors Montana Colors.

**Kartel** und **Bier and Brood** sind europäische Künstler, die nach ihren Premieren bei Hola Utopia! 2021 und 2022 erneut die Pinsel schwingen. Wir freuen uns sehr auf **Kartel**, der in seinem ganz eigenen Stil digitale Kunst mit traditionellen Motiven großformatig verknüpft.

**Bier und Brood** erstellen eine großformatige Installation als zentrales Element der „The Artist of Hola Utopia!-Ausstellung“.

Die erweiterte Ausstellung findet in der Gustavhalle/ Helmkehof auf den umgewandelten ehemaligen Industriehallen der Hainhölzer Höfe statt, gezeigt werden Kunstwerke von Hola Utopia! Künstler:Innen, die seit der Gründung des Festivals 2020 dabei waren. Die Vernissage findet am **Donnerstag, 31.08. um 19 Uhr** statt.

Das Unabhängige Jugend- und Kulturzentrum Glocksee bildet den sozialen Mittelpunkt von Hola Utopia!. Dort gibt es am **Mittwoch, 30.08.23 um 20:30 Uhr** eine Vorstellung der Dokumentation "Walls can talk" von Carlos Sauras. Er schildert die Entwicklung und die Beziehung der Kunst zur Wand als kreative Leinwand, von den ersten grafischen Revolutionen in den prähistorischen Höhlen bis zu den avantgardistischsten urbanen Ausdrucksformen. Der Eintritt zur anschließenden Afterparty ist frei. Hola Utopia! ist ein Kooperationsprojekt mit dem Kulturbüro der LHH.

### **Pressekontakt + Fotos:**

**Sarah Kniep**, LHH Hannover/ Kulturbüro/ Junge Kultur, 0151- 40651608, sarah.kniep@hannover-stadt.de

**Artie Ilsemann**, Organisation Hola Utopia!, 0179-6927825, artie@iz-1.de

*Hola Utopia dankt seinen Förderern Montana Colors, Heimatwerk, Fond Soziokultur Soziokultur Niedersachsen, Kulturbüro Hannover, Puro Real Estate, mateco GmbH, Hainhölzer Höfe und einzA.*